

Laudatio

Der **Akademiepreis** der Bayerischen Akademie der Wissenschaften wird auf Beschluss des Plenums der Akademie an Personen verliehen, die wesentliche wissenschaftliche Leistungen erbracht haben, ohne hauptamtlich in der Forschung tätig zu sein. Die Wahl fiel im Jahr 2011 auf Herrn Professor Dr. jur. Dr. phil. Hubert Kaufhold für sein außerhalb seiner Dienstzeit als bayerischer Richter erstelltes wissenschaftliches Lebenswerk zum Römischen Recht und zum Recht des christlichen Orients.

Hubert Kaufhold studierte Rechtswissenschaft und Orientalistik (Philologie des christlichen Orients, Semitistik, Judaistik). Nach den juristischen Staatsexamina wurde er in München zum Dr. phil. und zum Dr. jur. promoviert. Die angebotene Habilitation lehnte Hubert Kaufhold ab, da es für das Fach „Recht des christlichen Orients“ an den juristischen Fakultäten keine beruflichen Chancen gebe. Stattdessen trat er in den bayerischen Justizdienst ein, wo er von 1973 bis 2008 als Staatsanwalt und Richter tätig war.

Das wissenschaftliche Werk von Hubert Kaufhold umfasst derzeit neun Bücher und etwa 320 Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften, Lexika u. ä. Das seiner Freizeit abgerungene Lebenswerk übertrifft qualitativ und quantitativ das Werk vieler Gelehrter, die die Forschung im Hauptberuf betreiben. Seine Forschungen gelten in erster Linie dem Recht des christlichen Orients. Dieses ist durch ein kaum überschaubares Konglomerat von Kirchen und Sekten charakterisiert, etwa Nestorianer, Monophysiten, Orthodoxe, Melkiten, Maroniten; dazu kommt der Einfluss des Islam. Entsprechend groß ist die sprachliche und inhaltliche Vielfalt der in ihnen kursierenden Schriften. Eine bedeutsame Rolle spielen Schriften juristischen Inhalts; sie sind bisher nur fragmentarisch erschlossen. Hier liegt das Arbeitszentrum von Hubert Kaufhold. Wichtig ist vor allem der syrische Raum; doch geht die Suche nach Handschriften von Armenien und Georgien bis nach Indien. Seit 1986 ist Hubert Kaufhold Honorarprofessor für Antike Rechtsgeschichte, insbesondere das Recht des christlichen Orients, an der LMU München.

Hubert Kaufhold ist derzeit weltweit der beste Kenner des Rechts des christlichen Orients. Seine Verdienste um ein von den Juristen bisher vernachlässigtes Rechtsgebiet sind offensichtlich; dass sie einem 35-jährigen Dienst bei der bayerischen Justiz abgerungen werden mussten, macht sie des Akademiepreises würdig.

Dezember 2011